



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

5 c Crispina Junckfraw vnd marterin.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

e Nonis Decembris.

Der V. Tag im Christmonat.

In der Statt Colonia Tebestina / inn Aphylica gelegen / ist heut der Geburtstag der heyligen Marterin Crispine / welche zur zeit der Tyrannischen Kaiser Diocletiani vnd Maximiani / als sie den Abgöttischen nicht opffern wolt / auß beselch des Landvogts Anolini / vmb Christi willen enthaupt wurde. S. Augustinus hat an ihrem Fest geprediget.

Item zu Pedona in Italia / des heyligen Marterers Dalmacij / als der eines Rathsherrn Sohn in Italia / vnd ein haimlicher Christ war / verließ er alles sein Gut / kam in die Statt Alba / fieng daselbst an Christum zu predigen vnd Wunderzeichen zu thun. Kam darnach durch Englische hülff gen Paphia / vnd beköhret vil Volcks. Auff dem weg in anschawung viler Menschen / ward er durch Göttliche krafft ober ein Fluß gefähret / vñ als er daselbst zum Bischoff gemacht ward / verrichtet er das Ampt trewlich. Zoge von dannen in Franckreich / beköhret abermal vil Volcks zum Christlichen Glauben. Folgende als er durch Göttliche offenbarung wider zu seiner Kirchen köhret / ward er von den vnglaubigen gefangen / vnd mit Schwertern in sein Hirn geschlagen / hat also die Marter vollende / sein todter Leib stünd lang auff den Füßen / vnd siel nicht omb auß Gottes krafft / durch welches Wunderzeichen vil Haiden sich zu Christo beköhren. Der Leib ward daselbst begraben / vnd leuchtet mit Wunderzeichen.

Item

Item in der Statt Teier/ die begrabnuß des heyligen Bischoffs Nicetij/ von welchem oben am ersten tag Weinmonats.

Item in der Statt Tazora/ der heiligen Iulij vnd Patamie/ Chissini/ Felicis/ Iulij/ Grati/ vnd anderer Mitgesellen.

Item des H. Abts vnd Reichthigers Sabbe/ von Edlen Christlichen Eltern auß der Statt Mutalasia in Cappadocia geboren. Diser auß Gottes lieb verließ die Welt/ ward ein Mönch/ leuchtet zur zeit Theodosij/ in grosser Abstinenz/ in vielen Tugenten/ wie auch in herrlichkeit der Wunderwerck. Wohnet darnach lang inn der Wästen/ oberwand vil nachstellung des Teufels/ zog gen Jerusalem/ besücht täglich die heyligen Stätt/ thet auch daselbst vil Wunderzeichen/ vnnnd zur düren zeit/ erlanget er von GOTT dem Volck ein Regen. Verschied endlich im seiden.

Anno Dñi
525.

d viij. Idus Decembris.

Der VI. Tag im Christmonat.

Geut ist der Geburtstag des heyligen berhämblers vnnnd grossen Nicolai/ Bischoffs zu Myrea inn dem Land Licia/ vnnnd Reichthigers/ so inn der Statt Patara inn Licia gelegen/ von reichen Eltern geboren/ von seiner Kindheit an/ zweymal in der Wochen/ als am Mittwoch vnnnd Freytag/ zusamen pflegte/ vnnnd sich sonst nach Gottes wort vnd willen/ in heyligen vnnnd guten Wercken beflisse. Nach dem tod seiner Eltern thailt er sein Güt vnder die Armen/ in Wercken der Barmherzigkeit gar liebreich/ wunderbarlich/ mildt vnnnd freygebig. Als er darnach auß Göstlichen